Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 33. Danzig, den 18. August. 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Jagd auf der Gemeindefeldmark Schüddelkau ist auf dreijährige Zeitdauer und zwar vom 24. August 1860 bis zum 23. August 1863 an den Hauptmann Robert Zoeller zu Danzig verpachtet und der diesfällige Contract von mir bestätigt worden.

Danzig, den 3. August 1860.

Der Landrath.

No. 1084/7. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

2. Die Jagd auf den Ländereien der Pustkowie Kaninchenberg, welche nur 95 Morgen 70¼ []Rth. groß ist und ganz isolirt liegt, bleibt mit Bezug auf die §§ 5. und 6. des Jagdpolizei=Gesetzes vom 7. März 1850 bis auf Weiteres ruhen: was zur besonderen Kenntnißnahme und Beachtung der Kreiseingesessenen hiermit gebracht wird.

Danzig, den 6. August 1860.

Der Landrath.

No. 124/8. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

3. Der Gutspächter Schmidts zu Herrengrebin ist als Schiedsmann für die Kirchspiele Gemlitz, Wossitz und Osterwick auf die nächstfolgenden drei Jahre gewählt und bestätigt worden.

Danzig, den 6. August 1860.

Der Landrath.

No. 127/8. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

4. Der Pferdeknecht Martin Klein aus Ohra hat am 2ten Pfingsttage den Dienst des Herrn Mierau in Jenkau verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Der p. Klein ist 24 Jahre alt, mittlerer Statur, hat blau=graue Augen, dunkle Haare und einen dunklen Schnurr= und Backenbart.

Sämmtliche Ortspolizeibehörden und Schulzenämter werden daher aufgefordert auf den p. Klein zu achten, ihn im Betretungsfalle fest zu nehmen und per Transport hierher einzuliefern.

Danzig, den 6. August 1860.

Der Landrath.

No. 521/7. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

5. Die Ortsbehörden und alle Landwirthe des Kreises mache ich auf eine Extrabeilage zu dem in der allgemeinen deutschen Verlags-Anstalt zu Berlin erscheinenden Preußischen Landboten aufmerksam, welche einen längeren Artikel über den Heuschreckenfraß im Schlochauer Kreise, seine Ursachen und Mittel zur Abhülfe, sowie überhaupt höchst beachtungswerthe Winke über die für die Landwirthschaft schädlichen und nützlichen Thiere enthält. Ein Exemplar dieser Beilage liegt in meinem Büreau zur Durchlesung aus und ist die gedachte Verlags-Anstalt bereit, Exempbare, wenn solche gewünscht werden, für den Preis von 1 Sgr das Stück auf Bestellung zu liefern.

Danzig, den 7. August 1860.

Der Landrath.

No. 90/8. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

---

6. Der Eigenthümer Johann Treder zu Gr. Kleschkau ist zum Schulzen für die Bauerngemeinde daselbst ernannt und bestätigt worden.

Danzig, den 9. August 1860.

Der Landrath.

No. 243/8. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

---

7. Der unterm 10. d. M. aus der Strafanstalt zu Kosten nach Verbüßung einer sechsmonatlichen Detention entlassene Schifferknecht Carl Schotter, richtig Eduard Wohlfahrt, ist nach Kl. Saalau, wohin er dirigirt worden war, nicht eingetroffen, sondern hat im diesseitigen Kreise vagabondirt und ist, nachdem er in Mattern verhaftet worden war, am 6. August c. aus dem hiesigen Kreis-Gefängnisse entsprungen.

Indem ich ein Signalement von dem p. Wohlfahrt unten folgen lasse, werden alle Ortsbehörden, sowie die Gendarmen veranlaßt, auf den p Wohlfahrt zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport herzusenden.

Danzig, den 15. August 1860.

Der Landrath.

No. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

Signalement

Familienname: Schotter Carl, richtig Eduard Wohlfahrt, Geburtsort: Leetzen, Aufenthaltsort: Saalau, Religion: evangelisch, Alter: 28 Jahre, Größe: 5 Fuß 7 Zoll, Haare: schwarzbraun, Stirn: frei, Augenbrauen: blond, Nase Mund: gewöhnlich, Bart: rasirt, Zähne: vollständig, Kinn, Gesichtsbildung: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank, Sprache: deutsch, besondere Kennzeichen: keine.

---

8. Der Schaarwerksknecht Michael Brauher hat am 11. Juni c. den Dienst des Instmanns Wyschniewski in Artschau heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen. Der p. Brauher ist 51 Jahre alt, mittler Statur, schielt auf beiden Augen, hat blonde Haare und war mit weißdrillichnen Hosen, einem blau gestreiften leinenen Oberhemde, einer schwarzen Tuchweste und einer blauen Tuchmütze ohne Schirm mit rother Einfassung bekleidet.

Sämmtliche Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises werden daher aufgefordert, auf den p. Brauher zu achten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und per Transport hierher einzuliefern.

Danzig, den 16. August 1860.

Der Landrath.

No. 663/7. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

9. Der Knecht Johann Jacob Stamm hat bereits zum vierten Male den Dienst des Hofbesitzers Schulz in Weßlinken heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Stamm strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport, unter sicherer Begleitung, hier einliefern lassen zu wollen.

Danzig, den 8. August 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

10. Es waltet der Verdacht ob, daß der am 5. d. M. in Gr. Lichtenau stattgefundene Brand vorsätzlich angelegt ist. Die Besitzer in der gedachten Ortschaft haben daher für die Ermittelung des Thäters, so daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von

200 Rthlrn.

ausgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 10. August 1860.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

11. Am 27. d. Mts. entlief aus dem Dienste des Hofbesitzers Sönke in Parschau der Knecht Wilhelm Schmidt und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden, sowie die Herren Gendarmen werden ersucht auf den p. Schmidt zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und hier per Transport einliefern lassen zu wollen.

Marienburg, den 30. Juli 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

12. Es ist der Aufenthalt des Knechts Christian Radusch, welcher aus dem Dienste des Hofbesitzers Haaselau in Pordenau entlaufen ist, zu wissen nöthig.

Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden werden ersucht auf den Genannten strenge zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hierher per Transport einzuliefern.

Marienburg, den 11. August 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

13. In Folge mehrfach vorgekommener Contraventionen wird mit Hinweisung auf die Kreisblatts-Bekanntmachung vom 14. Juli 1855 hierdurch wiederholt bekannt gemacht, daß das Betreten des im polizeilichen Interesse gesperrten Fußsteiges, welcher längs der südlichen Seite des Dorfes Mühlbanz, hart hinter den Scheunen und über die Ländereien der Hofbesitzer Landsberg, Laskowski und Fankideiski dortselbst führt und keinen anderen Zweck hat, als das Dorf Mühlbanz ungesehen zu umgehen, bei Strafe von 1 bis 5 rtl. verboten ist.

Dirschau, den 14. August 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

14. Es ist der Aufenthalt des aus dem Dienste des Kaufmanns Döthlaff in Rothebude entlaufenen Arbeiters Julius Magnus zu wissen nöthig.

Sämmtliche Orts- und Polizei-Behörden werden ersucht auf den Genannten zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und hier sicher einzuliefern.

Tiegenhof, den 4. August 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

15. Der Arbeiter Martin Klaws aus Bärwalde hat sich von dort entfent und seine Familie wohnungslos zurückgelassen.

Die Orts-Vorstände und Polizei-Behörden werden ersucht, sobald der Aufenthalt des p. Klaws ihnen bekannt werden sollte, schleunigst hierher Nachricht zu geben, event. den p. Klaws mit beschränkter Reiseroute hierher zu dirigiren.

Tiegenhof, den 13. August 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

16. **Der landwirthsch. Verein**

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 23. August, um 4 Uhr Nachmittags.

Nach dem Beschlusse der letzten Versammlung soll an diesem Tage die Wahl der Commission zum Fohlen-Ankauf in Litthauen stattfinden.

Der Vorstand.

---

17. **Ich suche Jemand, der im Stande ist einer Wirthschaft im Danziger Werder unter annehmbaren Bedingungen selbstständig vorzustehen.** **E. G. Wegner,**

Danzig, Langgarten No. 51.

---

18. Auf meinem Holzfelde vor dem Leeger-Thor sind Mauerlatten, Kreuzhölzer, Bohlen, Dielen, Latten; ferner Galler-Hölzer und ganze Galler gut und billig zu haben.

S. Morwitz, jun.

---

19. Von dem hiesigen Commissionslager des **rühmlichst anerkannten Stettiner Portland-Cements** wird zu billigen Preisen die Tonne von circa 375 Pfd. Netto-Inhalt verkauft. Näheres im Comtoir von C. J. Rokicki jun., Gr. Gerbergasse 11.

---

20. Auf Nobel, 1 Meile von Danzig, ist ein Grundstück, No. 13., mit circa 18 Morgen Land und neuen Gebäuden aus freier Hand zu verkaufen.

Die Geschwister Lange.

---

21. **Torf-Auction**

zu St. Albrecht.

Dienstag, den 21. August 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen, hart an der Eisenbahn zu St. Albrecht, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 400 Haufen guten festen diesjährigen Torf.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern vor der Auction angezeigt und ist der Versammlungs-Ort der Herren Käufer bei Herrn Conwentz in St. Albrecht No. 7.

Joh. Jac. Wagner,

Auktions-Commissarius.

---

22. Einladung zum Thierschau-Feste in Zoppot.

Der landwirthschaftliche Verein in Zoppot veranstaltet auch in diesem Jahre eine Prämiirung von Mutterstuten, Rindvieh und Schweinen, wozu die bäuerlichen Wirthe im Besitze genannten Viehes hierdurch zur Concurrenz eingeladen werden, sich am

Freitag, den 31. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in Zoppot auf dem Marktplatze einzufinden und sich beim Unterzeichneten zu melden, der dann Jedem mit seiner Vieh-Art Plätze auf dem Felde des Herrn Oberförster Göldel in Zoppot anweisen wird.

I. Prämiirung von Mutterstuten.

Dieselben werden in nachstehende 3 Colonnen getheilt, aus denen nach Tauglichkeit die unten verzeichneten Preise vertheilt werden.

Ausgeschlossen von der Prämiirung sind die Stuten, die schon zweimal in Zoppot vom Vereine prämiirt sind.

1) Stuten mit ihren 1—1½ Jahre alten selbstgezogenen Fohlen.
2) Stuten mit 3-3½ alten Fohlen eigener Zucht.
3) 5—6 alte Stuten eigener Zucht mit ihren ersten selbstgezogenen Fohlen.

Ohne Fohlen würden die Stuten weniger zu berücksichtigen sein, ebenso haben die selbst gezogenen Stuten den Vorzug.

Preise für die beste Stute der 3 Colonnen 25 rtl., für die zweitbeste 15 rtl., für die dritte 10 rtl., für die vierte 5 rtl.

II. Prämiirung von Rindvieh.

Zur Concurrenz kommt nur Vieh der hier bekannten Höhe-Race.

Prämiirt werden:

1) Der beste Bulle eigener Zucht über 2 Jahr alt mit 8 rtl.
2) Der zweitbeste ebenso mit 5 rtl.
3) Die beiden besten selbstgezogenen Zug-Ochsen, 4—5 und 6 Jahr alt, mit 12 rtl.
4) Die zweitbesten ebenso mit 6 rtl.
5) Die beste zweijährige Stärke, selbst aufgezogen, mit 6 rtl.
6) Die zweitbeste ebenso mit 3 rtl.

III. Prämiirung von Schweinen.

Zur Concurrenz wird jede Race zugelassen.

Prämiirt werden:

1) Der beste Eber eigener Zucht mit 4 rtl.
2) Die beste selbstgezogene Muttersau mit ihrer Nachzucht mit 4 rtl.
3) Die zweitbeste ebenso mit 2 rtl.

Zugleich möge hier die Bitte an alle Viehbesitzer Platz finden, die Thierschau durch auch nicht mitconcurrirendem Vieh zu beschicken und dadurch zu vergrößen, was dankbar anerkannt wird.

Eine Verloosung landwirthschaftlicher kleiner Geräthe findet statt und sind Loose bei den Vereinsmitgliedern zu erhalten.

Im Auftrage des landwirthschaftlichen Vereins Zoppot.

Ebert.

23. **Auction zu Zuckau.**

Donnerstag, den 30. August 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Gastwirths Herrn Groth zu Zuckau, wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

4 gute Arbeitspferde, 2 Kühe, 6 Schweine, Enten, Hühner, 1 ächten Hühner- u. einen Kettenhund, 1 großen, 2 kleine Arbeitswagen, 2 Arbeitsschlitten, 2 eisenz. u. einen hölzernen Pflug, 4 eisenz. Eggen, 1 Reit-, 1 Arbeitssattel, 1 Paar Spaziergeschirre mit neusilbernem Beschlag, 5 Arbeitsgeschirre, 1 Landhaken, 1 Kartoffelpflug, Erndte- und Dachleitern, 1 Rips-, 1 Erbsen-Sieb, Sensen, Ketten, Haken, 1 Backtrog, 1 Hauken Eisen, Eimer mit Eisenbeschlag, 2 Peden, Wassertonnen, 1 Mangel, mehrere mahagoni Möbeln, als: Stühle, Tische, Sopha, Spiegel, Kleider-, Glas- und Eckspinde, 1 Bettgestell mit Gardinen, 3 Betträhme, 2 Komoden, Gardinen, Bilder, Bänke, Regäle und vieles Haus-, Küchen- und Stallgeräth 2c.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden und wird noch bemerkt, daß das todte wie lebende Inventarium sich im besten Zustande befindet.

Der Zahlungs-Termin wird den mir bekannten Käufern bei der Auction angezeigt. Unbekannte leisten zur Stelle Zahlung.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

24. ☛ Ein unverheirartheter, mit guten Zeugnissen versehener, Hofmeister findet zu Martini d. J. eine Stelle auf dem Gute Hoch-Kölpin. Pustar.

---

25. Das Fahren über den Weg meines Landes wird hierdurch bei gesetzlicher Strafe untersagt.
Neufähr, den 14. August 1860. Friedrich Rucks.

---

26. Ein Sohn ordentlicher Eltern von auswärts wird für ein Material- und Destillations-Geschäft gesucht Mattenbuden 9.

---

27. ☛ **Hygrometer,** ☚
(ein Saamenkorn)
die Veränderung der Witterung 12—24 Stunden vorher anzeigend, sind zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse Nro. 8.

---

28. **Formulare**
zum Klassensteuer- u. Gewerbesteuergeschäft, zur Civil-Liste, Einwohner-Controlle, zu monatl. Meldungen, Holzdefraudations-Listen 2c., Atteste zur Veräußerung eines Pferdes,
sind vorschriftsmäßig gefertigt in der
Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 8., zu haben.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.